

tudine parum latiore, a medio rotundatim fortiter angustato, medio minus dense subtilissime, lateribus dense fortiusque umbilicato-punctato, postice medio sulcato: angulis posticis hand divaricatis, sat longe carinatis; elytris prothorace subangustioribus, postice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, minus dense subtilissime asperulato-punctulatis; corpore subtus, pedibus epipleurisque obscure fusco-brunneis; lamina posticis dentatis. Long. 15 mill., lat. 4 $\frac{1}{4}$  mill.

Goldküste.

Schwarz, stark glänzend, dicht blassgelb behaart. Die Stirn ist gleichmässig schwach gewölbt, wenig dicht und sehr fein nabelig punktiert; der Nasalraum ist nur wenig breiter als hoch. Die Fühler sind schwärzlich braun: das dritte Glied ist so lang wie das vierte. Das Halsschild ist an der Basis etwas breiter als lang, von der Mitte an nach vorn gerundet stark verengt, an den Vorderecken kaum  $\frac{1}{3}$  so breit als an der Basis, auf der Mitte sehr fein und wenig dicht, an den Seiten dicht und etwas stärker nabelig punktiert, nahe vor der Basis mit kurzer Mittelfurche; die Hinterecken sind kurz, gerade nach hinten gerichtet und ziemlich lang scharf gekielt. Die Flügeldecken sind kaum so breit wie der Thorax, fast parallel, im letzten Drittel gerundet verengt, fein punktiert-gestreift, mit flachen, sehr fein und wenig dicht rau punktierten Zwischenräumen. Unterseite und Beine sind sehr dunkel rötlich braun, die Seiten der Vorderbrust fast schwarz; die Schenkeldecken sind gezähnt. Der Prosternalfortsatz ist gerade und leicht nach innen gerichtet; die Mesosternalgrube mit stark erhabenen Rändern und vorn stark nach innen gebogen.

(Fortsetzung folgt.)

57.99 *Xylocopa* (43.42)

### Zur Verbreitung von *Xylocopa violacea* L.

Von Carl Frings.

Auf den interessanten Aufsatz von Herrn Prof. Dr. v. Heyden in No. 21 des 23. Jahrganges unserer Zeitschrift hin möchte ich die Mitteilung machen, daß die violettflügelige Holzbiene auch weit nördlicher als Frankfurt a. M. vorkommt. Mein Freund, Herr Dr. Reichensperger, fand sie bei Coblenz. Ich selbst beobachte sie schon seit meiner Jugendzeit, ca. 25 Jahre, alljährlich hier bei Bonn, oft sogar zahlreich. Meist schwärmen die Tiere an Aprikosen-, Seilla- und Hyacinthenblüten. Am hiesigen Güterbahnhofe legten sie in den früher zahlreich vorhandenen alten Holzpfählen ihre Nester an, jetzt wohl meist in Telegraphenstangen, die sie fleissig umschwärmen, um geeignete Stellen zur Anlage des Baues zu finden.

In Bäumen habe ich diese Bienen nie bauen gesehen. Von einer zweiten Generation habe ich hier nichts bemerkt. Es unterliegt für mich keinem Zweifel, dass das Verbreitungsgebiet der *Xylocopa* sich auch noch nördlich von Bonn erstreckt.

57: 08

### Entomologische Neuigkeiten.

Einer zusammenfassenden Arbeit von C. W. Howard über die Ixodidae Südafrikas entnehme ich folgende Angaben über deren Beziehungen zu Erkrankungen durch Uebertragung der Erreger:

Krankheit	Wirt	Erreger	Vermittler
Redwater . . .	Rindvieh	<i>Piroplasma bigeminum</i>	<i>Margaropus annulatus</i>
Texas Fever . .	—	—	—
Bovine Piroplasmosis . .	—	—	<i>M. annulatus australis</i>
East Coast Fever . . . .	Rindvieh	<i>Piroplasma parvum</i>	<i>Rhipicephalus appendiculatus</i>
Rhodesian Redwater . . . .	—	—	<i>Capensis evertsi simus</i> , nitens
Distemper . . .	Hund	<i>Piroplasma canis</i>	<i>Haemaphysalis leachi</i>
Malignant Jaundice . . .	—	—	—
Biliary Fever of Dog . . . . .	—	—	—
Canine Piroplasmosis . .	—	—	—
Biliary Fever . .	Pferd	<i>Piroplasma equi</i>	<i>Rhipicephalus evertsi</i>
Equine Piroplasmosis . .	Maultier	—	—
Heartwater . .	Schaf	Unbekannt	<i>Amblyomma hebraeum</i>
—	Ziegen	—	—
—	Rindvieh	—	—
Spirillosis . . .	Rindvieh	<i>Spirochaeta theileri</i>	<i>M. annulatus decoloratus</i>
Human Tick Fever . . . .	Mensch	<i>Spirochaeta duttoni</i>	<i>Ornithodoros savignyi</i> , caecus

Von parasitisch im Menschen lebenden Dipteren seien folgende genannt: Familie Syrphidae: *Eristalis diminiatus*, tenax, arbustorum, pendulus. Sepsidae und Drosophilidae: *Piophilidae casei* und *Drosophila melonogastra*. Anthomyiidae: *Hydrotoea meteoricis*, *Homolomyia cucularis* und *scalaris*, *Anthomyia cucularis*, *furcata*, *brassicae*, *saltatrix*, *vadicii*, *ceparium*, *fluvialis* und *incisurata*. Oestridae: *Gastrophilus equi*, *Hypoderma lineata*, *Dermatobia cyaniventris*. Sarcophagidae: *Sarcophaga carnaria*, *magnifica*, *wohlfahrti*, *meigeni*, *latifervus*, *ruralis*, *ruficornis*. Muscidae: *Musca pendula*, *domestica*, *stabulans*, *Calliphora vomitoria*, *Lucilia caesar*, *Comptosya macellaria*, *Ochromyia anthophaga*. Dass dabei manche Arten sich befinden, die nur gelegentlich in den Darm des Menschen gelangt sind, ist selbstverständlich.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Frings Carl Ferdinand

Artikel/Article: [Zur Verbreitung von \*Xylocopa violacea\* L. 182](#)